

sweetSixteen

Das Programmkino im **DEPOT**

februar

*have
a nice day*

prolog

Das sweetSixteen-Kino wird seit seiner Eröffnung im Oktober 2009 von einer kleinen Gruppe Filmtheaterliebhaber als gemeinnütziger Verein betrieben. Wir stehen für Freiheit und Unabhängigkeit in unserer Kino-programmgestaltung, eine Vielfalt an aktuellen Filmen, einen Fokus auf Independent-Produktionen, den Erhalt des Kulturorts Kino sowie des analogen filmkulturellen Erbes. Bei uns steht nicht die gewinnorientierte Verwertung eines Films im Vordergrund, sondern die Vermittlung von Filmkultur – kurz: Engagiertes Kino in der Dortmunder Nordstadt. Wir freuen uns auf euch!

spielfilme

L'ora legale / Ab heute sind wir ehrlich (Bundesstart)

In einer sizilianischen Kleinstadt, die unter der Misswirtschaft des langjährigen korrupten Bürgermeisters leidet, gewinnt ein integrierter, aber unerfahrener Lehrer als Außenseiter überraschend die Wahlen. Er hält sich tatsächlich an sein Wahlversprechen und regiert die Stadt ab sofort nach den Prinzipien von Ordnung, Ehrlichkeit und absoluter Gesetzestreue. Doch damit hatte niemand gerechnet und schon bald ebbt die Begeisterung der Wähler ab und die ersten Bürger fordern die Rückkehr zum alten, bequemeren System. Die herrlich freche politische Satire mit den bekannten sizilianischen Komikern Ficarra und Picone wurde in Italien zum größten Komödienfolg dieses Jahres.

(Komödie, IT 2017, 92 Min, italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Salvo Ficarra, Valentino Picone)

Rafiki (Bundesstart) *Reihe: gender**

„Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen“ – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie es zu leben hat. So freundet sie sich auch mit Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück.

(Drama, KEN 2018, 82 Min, kenianische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Wanuri Kahiu)

Have A Nice Day (Bundesstart) *Reihe: enfant terrible*

Have a nice day ist eine schwarze Komödie, deren abgründiger und lakonischer Humor wie ein Vergrößerungsglas für Lebensgefühle und gesellschaftliche Zustände im heutigen China wirkt. Die zeitlose Gier des Menschen und die Gegenwart eines zutiefst verunsicherten Landes im Wandel treffen aufeinander. Liu Jian hat diesen Film mit seinen realistischen Tableaus und originellen Charakteren fast im



Alleingang in seinem Animationsstudio realisiert, eine Förderung durch die chinesischen Kulturbehörden war undenkbar. Wie heikel der Inhalt ist, zeigte sich bei der internationalen Premiere: das weltweit wichtigste Animationsfilmfestival in Annecy lehnte den Film auf Druck der chinesischen Regierung ab, erst die Berlinale zeigte Rückgrat und nahm den Film als Wettbewerbsbeitrag ins Programm auf. (Dramödie / Animationsfilm, CN 2017, 77 Min, mittwochs: chinesische OF mit dt. UT, FSK: ab 18 Jahren, Regie: Liu Jian)

Frühes Versprechen (Bundesstart) *Reihe: Literaturverfilmung*

Frühes Versprechen erzählt das Leben des berühmten, französischen Schriftstellers, Regisseurs und Diplomaten Romain Gary. Ein Leben, dessen Wirklichkeit das mütterliche Wunsdenken noch übertrifft. Denn es ist die unerschütterliche Liebe seiner Mutter Nina, die ihn stets voranschreiten lässt und zu einem der größten Romanciers des zwanzigsten Jahrhunderts macht, zu dem Mann der als einziger zweimal den französischen Literaturpreis Prix Goncourt erhält. “*Frühes Versprechen* ist die atemberaubend schöne Verfilmung des autobiografischen Romans von Romain Gary (...). Mehr Emotion, mehr Nähe geht kaum noch.” NWZ

(Biopic, FR 2019, 131 Min, FSK ab 6 Jahren, mittwochs:französische OF mit dt. UT, Regie: Eric Barbier)

Can you ever forgive me? (Bundesstart)

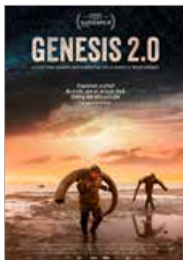
Vorbei sind die Zeiten des Ruhms für Lee Israel, eine Journalistin und Bestseller-Autorin von Promi-Biografien – und damit herrscht auch Ebbe in der Kasse. Um erneut ins Licht der Öffentlichkeit zu kommen, macht sie sich mit ihrem Freund Jack daran, Briefe von Stars zu fälschen, die allesamt etwas gemeinsam haben: Sie sind bereits tot. Der Film basiert auf wahren Ereignissen, die 1993 ans Licht kamen. *Can You Ever Forgive Me?* ist ruhig und aufregend, traurig und komisch, spektakulär und zurückhaltend – die komplette Bandbreite des emotionalen Geschichtenerzählens also. Und die grandios aufspielenden Hauptdarsteller haben sich ihren Status als Oscar-Mitfavoriten redlich verdient!

(Biopic, US 2018, 107 Min, mittwochs: englische OF mit dt. UT, FBW Prädikat besonders wertvoll, Regie: Marielle Heller)

Asche ist reines weiß (Bundesstart)

Er ist der Vorzeige-Autorenfilmemacher des chinesischen Kinos und seine vorigen Filme wurden mit großen Enthusiasmus aufgenommen. Es ist einfach zu sehen warum. Jia Zhang-ke verbindet episches Kino und Drama mit einem guten Schluck Ironie sowie einer Kinematographie zum Dahinschmelzen: Qiao, ein Mädchen aus einfachen verhältnissen, liebt den Gangster Bin abgöttisch. Als die beiden von einer rivalisierenden Bande angegriffen werden, greift Qiao zur Waffe und rettet Bin das Leben. Qiao landet im Gefängnis, schweigt eisern um ihren Liebsten nicht zu verraten. Doch als sie nach fünf Jahren entlassen wird, ist Bin verschwunden...ein schillerndes und kraftvolles Meisterwerk, das von der Liebe in Zeiten tiefer Umbrüche erzählt.

(Gangster-Liebesdrama, CN/FR 2019, 135 Min, mittwochs: chinesische OF mit dt. UT, Regie: Jia Zhang-Ke)



dokumentarfilme

Genesis 2.0 (Bundesstart)

Vorstellung am Fr 01. Februar bereits ab 20.30h und im Anschluss mit Expertengespräch.

Wie im Kinoabenteuer „Jurassic Park“ könnte die Gentechnik es schon bald ermöglichen, längst ausgestorbene Tierarten wiederzubeleben. Das Wollhaarmammut gilt seit dem spektakulären Fund eines fast vollständig erhaltenen Kadavers in Sibirien als Symbolfigur für die Pionierstimmung internationaler Genforscher*innen. Der Oscar-nominierte Schweizer Filmemacher Christian Frei („War Photographer“) und sein russischer Co-Regisseur Maxim Arbugaev liefern mit ihrer Doku Genesis 2.0 einzigartige Einblicke in diese komplexe Thematik, wobei Arbugaev eine Gruppe sibirischer „Mammut-Jäger“ begleitet, während Frei moderne Genforschungszentren besucht.

(Doku, CHE/CHN/RUS/KOR/USA 2018, 113 Min, Regie: Christian Frei, Maxim Arbugaev)

Ailos Reise (Bundesstart) *Reihe: Natur und Umwelt*

Zwei Jahre lang trotzte das Filmteam um Regisseur Guillaume Maidatchevsky den widrigen Wetterverhältnissen in Lappland, um die frühe Lebensphase eines jungen Rentiers zu dokumentieren. Als Teil einer der letzten wilden Rentierherden unternimmt das im Film auf den Namen Ailo getaufte Tier eine lange Wanderung durch die ursprüngliche Landschaft. Den Part der Erzählerin übernimmt Anke Engelke, die die kinotauglichen Bilder mit Informationen über die Natur Lapplands humorvoll unterfüttert. Ailos Reise ist ein kleines Doku-Juwel, das ohne falsche Niedlichkeit ein optisch herausragendes Portrait der Landschaft und der Tiere des Norden zeichnet und die ganze Familie verzaubern und unterhalten wird.

(Doku, FR 2019, 86 Min, Regie: Guillaume Maidatchevsky)

Die Schule auf dem Zauberberg (Bundesstart) *Reihe: Natur und Umwelt*

Sie sind die zukünftige Elite: Die Sprösslinge der reichsten Familien der Welt – aufgewachsen im Überfluss und sicher eingebettet in ein Leben voller Geld, Genuss und Luxus. Was den jungen Heranwachsenden jedoch fehlt: der eigene Erfolg. Durch den Besuch des exklusivsten Internats der Welt – der Schule auf dem Zauberberg – soll sich das ändern. Hier sollen sie zu globalen Führungskräften ausgebildet werden. Absoluter Leistungsdruck inklusive. Diese Doku ermöglicht uns den Blick auf eine Welt, von der wir selten etwas erfahren: Die Welt der extrem überprivilegierten Jugend. Regisseur und Autor Radek Wegrzyn stellt die Frage, wie die Heranwachsenden die beträchtliche Macht und Ressourcen, die ihnen auf Grund ihres familiären Backgrounds zur Verfügung stehen, in Zukunft nutzen werden.

(Doku, DE 2018, 87 Min, Regie: Radek Wegrzyn)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & Brause

Ailos Reise (Bundesstart)

Filmbeschreibung siehe Dokumentarfilme.

(Doku, FR 2019, 86 Min, Regie: Guillaume Maidatchevsky)

Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne (Bundesstart) *Reihe: Literaturverfilmung*

Aufbruch im wuseligen Sunnyside: Der freundliche Bürgermeister J. B. ist verschwunden. Fällt jetzt sein Amt an seinen zwielichtigen Stellvertreter Knorz? Kater Mika und Elefant Sebastian finden eine Flaschenpost mit einem Brief des Vermissten und einem Samenkorn. Daraus erwächst über Nacht eine überdimensionale Birne, die den beiden als Gefährt dienen soll. Auf ihrer spannenden Reise müssen sie nun allerlei Abenteuer bestehen und es sogar mit Piraten und Seeungeheuern aufnehmen. Nach einem Bestseller-Kinderbuch des dänischen Autors Jakob Martin Strid entstand ein fantasievolles wie charmantes Animations-Abenteuer.

(Animationsfilm, DK 2017, 76 Min., FSK: ab 0 Jahren, FBW: Prädikat wertvoll, Regie: Philip Einstein Lipski, Amalie Næsby Fick, Jørgen Lerdam)

besondere filmreihen

KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 18. Februar um 10.30h. Regulärer Eintritt.

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

16mm-Filmclubabend

Montag, 18. Februar um 19h. Beitrag: 1€.

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales.

sondveranstaltungen

SchulKinoWochen NRW

Vom 24. Januar bis 6. Februar im sweetSixteen-Kino – Zusatzvorstellungen sind auf Nachfrage möglich.

*Eintritt pro Schüler*in: 3,50 Euro; Begleitperson frei.*

Die im Rahmen der SchulKinoWochen NRW angebotenen Filme lassen sich in verschiedenste Unterrichtsfächer und -themenbereiche integrieren. Zu jedem Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial, das den Lehrkräften vor dem Kinobesuch kostenfrei zur Verfügung steht. Ausführliche Infos auf unserer Website.

Zur Auswahl stehen folgende Filme:

Die kleine Hexe

(Spielfilm, DE 2017, 103 Min., FSK ab 0 Jahren, Prädikat besonders wertvoll, Regie: Michael Schaerer, ab 1. Klasse)

Tilda und die beste Band der Welt

(Komödie, N 2018, 94 Min., FSK ab 0 Jahren, Regie: Christian Lo, ab 4. Klasse)

Welcome to Sodom

(Doku, AU 2018, 92 Min., FSK ab 6 Jahren, Regie: Florian Weigensamer & Christian Krönes, ab 9. Klasse)

Ex Machina (Wissenschaftsjahr)

(Science Fiction, GB 2014, 108 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Alex Garland, ab 9. Klasse)

Guardians of the Earth (17 Ziele)

(Doku, DE/AU 2017, 86 Min., FSK ab 0 Jahren, Regie: Filip Antoni Malinowski ab 9. Klasse)

Die Verlegerin

(Drama, USA 2017, 115 Min., FSK ab 6 Jahren, Regie: Steven Spielberg, ab 10. Klasse)

Transit

(Drama, DE 2017, 101 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Christian Petzold, ab 10. Klasse)

fortsetzung sonderveranstaltungen

Genesis 2.0 (Bundesstart)

Vorstellung am Fr 01. Februar bereits ab 20.30h und im Anschluss mit Expertengespräch. Regulärer Eintritt.

Filmbeschreibung siehe Innenteil.
(Doku, CHE/CHN/RUS/KOR/USA 2018, 113 Min., Regie: Christian Frei, Maxim Arbugaev)

Dokumentarfilmfestival: Stranger than Fiction

Vom 28. Januar bis 4. Februar. Regulärer Eintritt

Das Kölner Dokumentarfilmfestival Stranger than Fiction ist zu Gast im sweetSixteen-Kino. Diverse Gäste und Regisseur*innen werden ihre Filme bei uns präsentieren.

Island of the hungry Ghosts (Doku)

Montag, 28. Januar, 17h

Poh Lin ist Trauma-Therapeutin auf der abgelegenen Christmas Island, eine von Menschen spät besiedelte Insel, die Australien als Abschiebelager nutzt.

(Doku, DE/UK/AUS/USA 2018, 94 Min., Regie: Gabrielle Brady)

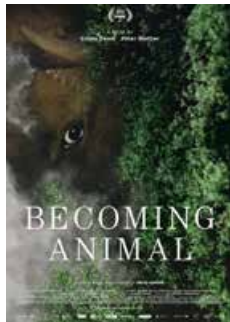
Becoming Animal

(Doku)

Montag, 28. Januar, 19h

Viele Menschen sagen, dass sie sich mit der Natur mehr verbunden fühlen möchten. Was heißt das wirklich?

(Doku, CH/UK 2018, 78 Min., Regie: Peter Mettler, Emma Davie)



Aggregat (Doku) + Gespräch

Sonntag, 3. Februar, 17h, im Anschluss Werkstattgespräch.

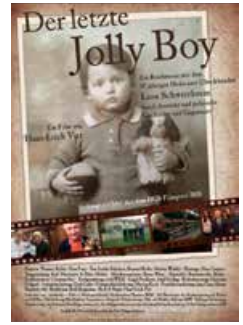
Nüchtern und unaufgeregt versammelt Aggregat scharfsinnig beobachtete und angeordnete Szenen aus dem aktuellen politischen und medialen Alltag in Deutschland.

(Doku, DE 2018, 92 Min, Regie: Marie Wilke)

Der letzte Jolly Boy

(Doku) + Regisseur
Mittwoch, 30. Januar,
20h, im Anschluss Film-
gespräch.

Dokumentarisches Roadmovie mit dem Holocaust-Überlebenden Leon Schwarzbaum.
(Doku, DE 2018, 106 Min, Regie: Hans-Erich Viet)



Chris the Swiss (Doku)

Montag, 28. Januar, 21h

Ein politisch bis heute brisanter Krimi, der zeigt, wie schnell die persönliche Haltung im Krieg versehrt werden kann.

(Doku, CHE/HRV/DE/FIN 2018, s/w, 85 Min., Regie: Anja Kofmel)

Zart & Zackig – Forever (Doku) + Protagonistin

Montag, 4. Februar, 17h, im Anschluss Filmgespräch.

Sieben deutsche Künstlerinnen, ihre Hartnäckigkeit und den unverwüstlichen Glauben an sich selbst.
(Doku, DE 2017, 92 Min, Regie: Annelie Runge)

Exit (Doku)

Freitag, 1. Februar, 19h

Vor zwanzig Jahren schloss sich die Regisseurin einer rechtsextremistischen Organisation in Norwegen an, suchte dort das Abenteuer und Gleichgesinnte.

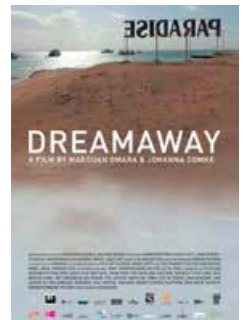
(Doku, NO/DE/SE 2018, 80 Min, Regie: Karen Winther)

Dream Away (Doku)

Montag, 4. Februar, 19h

Mit einer traumwandlerischen Aufmerksamkeit ergründet dieser Film die Lebensrealitäten, Sehnsüchte und Notlagen junger Ägypter

(Doku, DE 2018, 86 Min, Regie: Marouan Omara, Johanna Domke)



Asi mit Niwoh – Die Jürgen Zeltinger Geschichte (Doku) + Regisseur

Montag, 4. Februar, 21h, im Anschluss Filmgespräch.

Er hat mit Lemmy von Motörhead geöffnet und war kurzzeitig im Knast, Straßenmusiker, Prolet, Spinner, Tunte und vor allem immer Rebell – Jürgen Zeltinger ist eine Kölner Ikone. (Doku, DE 2018, 90 Min, Regie: Oliver Schwabe)

Filmprogramm im Rahmen der Ausstellung Computer Grrrls des HMKV

Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der Ausstellung Cmptr Grls (HMKV im Dortmunder U, bis 24. Feb. 2019) zeigt der HMKV ein Filmprogramm in den Kinos Schauburg und sweetSixteen-Kino. Das Computer Grlz Filmprogramm läuft vom 19. Januar bis zum 23. Februar immer zur Prime Time am Samstagabend und bei freiem Eintritt – mit Filmen von Shu Lea Chang, Manu Luksch, Lynn Hershman Leeson und Nathalie Magnan (der die Ausstellung Computer Grrrls gewidmet ist). Die Filmvorführungen werden begleitet von Darija Simunovic.



Teknolust

Samstag, 16. Februar, 19h

(Science-Fiction, US 2002, 79 Min, FSK: ab 16 Jahren, Regie: Lynn Hershman Leeson)

Conceiving Ada/Leidenschaftliche Berechnung

Samstag 16. Februar 2019, 21h

(Fantasy, US 1997, 85 Min, Regie: Lynn Hershman Leeson)

Kurzfilme: In memoriam Nathalie Magnan (1956–2016) – Cyberfeministin, Hacktivistin, Medienkünstlerin

Samstag, 23. Februar, 20:15h

Donna Haraway Reads ‚The National Geographic‘ on Primates

(Experimentalfilm, US 1987, 28 Min, englische Originalfassung, Regie: Nathalie Magnan)

The Gringo in Mañanaland

(Kompilationsfilm, US 1995, 61 Min, englische Originalfassung, Regie: DeeDee Halleck; Drehbuch und Montage: Nathalie Magnan und DeeDee Halleck)

High-Tech Baby-Making: North and South

(Doku, US 1994, 28 Min, mehrsprachige Originalfassung mit englischen Untertiteln, Regie: Kathy High und Harriet Hirshorn)

Kino Weltsichten

Der Eintritt ist frei

Kino Weltsichten ist eine Filmreihe des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund | Köln und Partnern des Projektes „Betriebliches Mentoring für geflüchtete Frauen“ (PerMenti). 2019 findet die Reihe einmal im Monat Sonntag-nachmittags bei uns statt. Der Eintritt ist frei.

Sworn Virgin

Sonntag, 17. Februar um 15h. Im Anschluss an den Film findet ein Publikumsgespräch statt.

In der archaischen Berglandschaft Albaniens herrschen noch alte Gesetze und Geschlechterrollen. Hana Doda versucht dem Schicksal als Ehefrau und Dienerin zu entfliehen, indem die nach dem traditionellen Recht des Kanun den Schwur ewiger Jungfräulichkeit ablegt. Nach dem Opfer ihres Sexuallebens wird sie wie ein Mann behandelt, erhält den Namen Mark und darf einen Dolch tragen. (Drama, DE/IT/FR 2015, 87 Min, Regie: Laura Bispuri)



	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
FR 01.	9 & 11h Schulkinowochen	L'ora legale/Ab heute sind wir ehrlich (OmU)	STF: Exit (Doku)	20:30h Genesis 2.0 + Gast ...
SA 02.	Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne	STF: Aggregat + Gäste	Genesis 2.0 (Doku)	Rafiki (OmU)
SO 03.			19:15h Genesis 2.0 (Doku)	
MO 04.	9 & 11h Schulkinowochen NRW	STF: Z&Z - Forever ...	STF: Dream Away (Doku)	STF: Asi mit Niwoh + Regisseur
DI 05.		Rafiki (OmU)	Genesis 2.0 (Doku)	L'ora legale/Ab heute sind wir ehrlich (OmU)
MI 06.				
DO 07.		Rafiki (OmU)	Have A Nice Day	L'ora legale/Ab heute sind wir ehrlich (OmU)
FR 08.				
SA 09.				
SO 10.		Genesis 2.0 (Doku)		
MO 11.				
DI 12.		Genesis 2.0 (Doku)	Have A Nice Day	L'ora legale/Ab heute sind wir ehrlich (OmU)
MI 13.			Have A Nice Day (Doku)	
DO 14.		Ailos Reise (Doku)	Frühes Versprechen	Have A Nice Day
FR 15.				
SA 16.	Ailos Reise (Doku)		HMKV: Teknolust	HMKV: Conceiving Ada
SO 17.	KW: Sworn Virgin + ...		Frühes Versprechen	Have A Nice Day
MO 18.	10:30h KiWaKi		16mm Filmclubabend	
DI 19.		Ailos Reise (Doku)	Frühes Versprechen	Have A Nice Day
MI 20.			Frühes Versprechen (OmU)	Have A Nice Day (OmU)
DO 21.		Ailos Reise (Doku)	Can you ever forgive me?	Frühes Versprechen
FR 22.				
SA 23.			18:30h Can you ever ...	20:15h HMKV: Kurzfilme
SO 24.			Can you ever forgive me?	Frühes Versprechen
MO 25.				
DI 26.	Ailos Reise (Doku)	Frühes Versprechen		Can you ever forgive me?
MI 27.			Can you ever ... (OmU)	Ailos Reise (Doku)
DO 28.		Die Schule auf... (Doku)	Asche ist reines Weiß	Can you ever forgive me?